

# Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 40.

Sonntag, den 17. Mai

1840.

6

## Fertige Messkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber-, und goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples; Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in der

**Seiden- und Mode-Waaren-Handlung des Franz Kav. Hirsch**

In Pesth, in der Wagners-Gasse, „zum Hirschen“ allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insuln, Velum, Rochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeuteln, u. u., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

So eben ist erschienen, und in Hartleben's Buchhandlung in Pesth zu haben:

**J. Gierth,**

pract. Zimmermann und akademisch geprüfter Lehrer der von ihm errichteten ersten Wiener Zeichnungsschule für die Zimmerwerkunst.

**Der Wiener**

**Zimmermann,**

oder praktische und allgemein faßliche Unterweisung zur Ausmittelung der Dachlagen und zur Construction der Holzverbände im Allgemeinen, u. insbesondere zu Dachverbindungen.

**Erste Abtheilung.**

Mit einem Atlas von 10 lithogr. Tafeln in gr. Fol. Subscriptionspreis fl 4.

Mit dem genannten Werke, dessen beide folgende Abtheilungen ebenfalls bereits im Drucke sind, und der ersten in kürzester Zeit folgen werden, ist einem sehr fühlbaren Bedürfnisse für die Praxis der Zimmerwerkunst abgeholfen worden, indem man trotz der großen Anzahl sehr guter Lehrbücher der Baukunst im Allgemeinen dennoch ein solches vermisse, das dem reinen Practiker die Regeln seiner Kunst, für den jetzigen Standpunct derselben, so dargestellt hätte, daß er sie unmittelbar in die Wirklichkeit hätte übertragen können. Namentlich ist die Lehre von den Dachausmittlungen, der Gegenstand der vorliegenden Abtheilung, in solchem Umfange und so ausführlich und allgemein faßlich noch in keinem einzigen Lehrbuche enthalten. Die folgenden Hefte werden viele Beispiele ausgeführter, künstlicher Verbände enthalten.

Ludwig Förster's artistische Anstalt in Wien.

3

**Simon Schuler,**  
früher **Jacob Schulers Sohn,**



Inhaber eines k. k. Landes-Privilegiums auf die Erzeugung von Branntwein-, Liqueurs-, Essig- und alle Gattungen geistiger Getränke, empfiehlt sich mit seinem wohlfortirten Lager seiner dießfälligen reinen unverfälschten Fabricate im Großen so wie im Kleinen zu den möglichst billigsten Fabriks-Preisen.

Die Niederlage in Ofen ist im Stephanovitschen Hause nächst der Brücke.

In Pesth im Marokkaner Hause, Fronte der Wagnersstraße.

### Dankerkstättung u. Empfehlung.

2) Bei meiner Uebersiedelung von Pesth nach Wien fühle ich mich verpflichtet, sowohl einem hiesigen als auswärtigen Adel und geehrten Publikum, für das mir während meines dortigen Etablissements in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen meinen innigst verbindlichsten Dank abzustatten, und erlaube mir, zugleich die Bitte zu wagen: mir dieses, in so hohen Grade genossene Vertrauen, auch für die Zukunft nicht zu entziehen, indem ich jedesmal die Pesther-Jahr-Märkte mit einem wohl assortirten Lager von Pug-Waaren beziehen werde, und mein einziges Bestreben darauf hinrichte, nicht nur stets alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel nach den letzten Pariser- und Wiener-Modes auf den Platz zu bringen, sondern es mir auch zur angelegentlichsten Pflicht mache, immer die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Mit dieser Versicherung empfiehlt sich ganz gehorsamt

**Theresia Weiffenfels,**

Marchande des Modes in Wien. 1)

Nachdem die gefertigte Hauptagentschaft sich im Einverständnisse mit Hrn Emerich Miletz in Ofen veranlaßt gefunden hat, demselben die bei ihm bestandene Agentschaft der k. k. priv. Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest zu entziehen; so werden sämtliche Versicherungswerber, welche entweder neue Versicherungen zu nehmen oder ältere erstrecken zu lassen wünschen, hiermit höflich ersucht, sich in der Folge directe an die unterfertigte Hauptagentschaft zu wenden. Pesth am 14. Mai 1840.

**Die Haupt-Agentschaft in Pesth**

der k. k. priv. Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest.

**C. J. Malvieux,**

M. Dorothea-Gasse Nr. 11.

### Neues eichenes Frucht-Schiff zu verkaufen in Pesth ober der Brücke.

3) Da ich Endesgefertigter mehrere Schiffe dieser Gattung von Slavonischem trockenem Holze gebaut habe, und die Herrn Abnehmer damit zufrieden waren, so bin ich auch überzeugt, daß der Käufer dieses Schiffes ebenfalls zufrieden sein wird.

Johann Klopfinger,  
bürgerl. Faß-Binder-Meister.

### Isaak Neuschlosz et Sohn, Bauholz-Händler,

empfehlen sich mit einer großen Auswahl aller Gattungen Bauholz-Materialien und schmeicheln sich hinsichtlich der Qualität und der Preise Jedermann zufrieden zu stellen. Die Niederlage befindet sich zu Neu-Pesth, Wagnersstraße beim Pesther Hotter im eigenen Hause. 2

(4) **Neuerriehete**  
**Jagd-, Fahr- und Reitpeitschen-Fabrik**  
 des  
**Franz Manschön,**

**Königs-gasse im Hause „zum guten Hirten,“ Nro 381 in Pesth.**

Indem der Unternehmer dieses seit Kurzem neu, und in diesem Fach das erste hier errichtete Etablissement, für den ihm bisher gewürdigten zahlreichen Zuspruch seinen wärmsten Dank ausdrückt, — empfiehlt sich derselbe ferner mit einer neu vermehrten und gut sortirten Auswahl von

**Jagd-, Fahr- und Reitpeitschen**

nach verschiedenen Mustern; — ein reiches Sortiment von den so sehr beliebten und eleganten

**Elastischen Reit-, Jagd- und Spazier-Stöcken,**

welche stets nach Zeit und Mode abwechselnd, mit neuen Mustern verändert werden; — eine neue Sorte gerundete

**Sauriemen,** wozu er sich nach eigener Erfindung den Stoff selbst bereitet, und alle derlei Fabricate an Güte übertreffen.

Alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen werden aufgenommen, und auf das Pünctlichste ausgeführt.

Nachdem obbenannte Fabricate hinsichtlich der soliden Arbeit und Elastität mit allen derlei englischen Artikeln wetteifern können, und auch bereits von mehreren hohen Herrschaften mit der schmeichelhaftesten Ausnahme und Zufriedenheit gewürdigt wurden, so empfiehlt er sich einem geneigten Wohlwollen und gütigen zahlreichen Zuspruch.



**J. N. Swoboda,**

**„zum Saturnus“ in Pesth,**

**Anfangs der Waisnergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, Nro 634,**

empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- und Stockuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

**Ein schönes Wiener Flötenwerk**

3) 14) mit 10 neuen Walzen, die berühmtesten Musik-Nummern enthaltend, ist billig zu verkaufen bei A. Benkert, Servitenplatz Nro 619, im Sziklai'schen Hause in Pesth.

(2) **Licitation**  
**von gutem Porzellan-Ausschusse,**

der  
**Porzellan- u. Steingut-Fabriks,**  
 Niederlage

des  
**Daniel Wanko in Pesth**

im Ruppischen Hause Nr. Dorotheagasse Nr. 13.

Die Licitation ist im Hof-Magazin, Nr. 4 links.

Obige Niederlage macht die gebührende Anzeige, daß sie eine sehr große Partie Porzellan zu außerordentlichen niedrigen Preisen ausgeschleiden, und zum Verkauf mittelst Licitation ohne den gewöhnlichen Trommelschlag aufgestellt hat, womit besonders schöne Caffee-, Chokolade-Tassen, Caffee- und Thee-Service, Caffee-Schalen, Kannen, Zuckerdosen, Speis- und Dessert-Teller, um zu drei Drittel unterm Original-Preis verkauft werden.

Außerdem ist obige Niederlage wie zu jedem Markt, mit einem reichen Lager neuester Auswahl auch zum kommenden Markte versehen, und empfiehlt sich einem geneigten Zuspruche, und hofft die ungetheilte Zufriedenheit der pl. t. Abnehmer gewiß zu erzielen.

**Új tölgyfái gabona hajónak eladása Pesten**  
 3) **hid felül.**

Mint hogy én alább irt a' slavoniai szárazsa nemből több hajokat alitottam és a' vevő Urak mindég megelégedve valának: tehát ezennel megvagyok győződve, hogy ezen jó vevője hasonlóképpen megelégedve leend.

Klopfinger János,  
 Polgári Pintér.

Bei **G. Heckenast, Buchhändler in Pesth**

3) und in allen soliden Buchhandlungen ist zu haben:

**Versuch einer Instruction**  
**für Herrschafts-Beamte**

von Vincenz Kölesy.

Mitglied des ungar. landwirthschaftlichen Vereins.

Dieses für hohe Herrschaften sowohl, als vorzüglich für Beamte sehr zeitgemäße Werk; auf Velinpapier, schönen Druck, XVI. u. 287 S. stark, gr. 8. kostet gebunden 2 fl. C. M.

**Kunst-Verein in Wien.**

Die Verlosung der angekauften Kunstwerke wird zu Ende des Monats Juni statt finden, weshalb die pl. t. Actionäre, und jene Kunstfreunde, welche noch daran Theil nehmen wollen, die Eingahlung (per Actie 5 fl. C. M.) in Wien bei der ersten österr. Sparkasse, oder bei Hrn Hartleben in Pesth längstens bis inclusive 15-ten Juni leisten wollen.

Der zur Vertheilung bestimmte Kupferstich nach Hauermanns Gemälde „Die Heimkehr im Sturm“ von Panini gestochen, ist vollendet und wird im Spätherbst ausgegeben.

(6) **Chemisches Kalt-Wollwäsch-Präparat.**

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzugeben, daß das von ihm erfundene, und bereits nicht nur in mehreren in- und ausländischen Blättern rühmlich erwähnte, sondern auch von mehreren angesehenen Herren Güterbesitzern als vollkommen erprobt befundene „chemische kalte Wollwäsch-Präparat“ vom 1. Mai d. J. angefangen, in dem Großhandlungshause des Herrn Carl Burgmann, (Göttergasse eigenem Hause Nro 223) zu bekommen ist, wo auch von dem Unterfertigten alle zu wünschenden näheren Aufklärungen bereitwilligst ertheilt werden.

Man enthält sich jeder weiteren rühmenden Anempfehlung; die gute Sache wird für sich selbst sprechen, und geneigte Versuche werden die Wahrheit des Gesagten beweisen.

Pesth, den 15. April 1840.

Franz v. Pachner.

# Subscriptions = Gröfning

auf ein  
sogleich nach der königlichen Sanctionirung zu erscheinendes Werk unter dem Titel:

# Wechsel-Gesetz-Buch

für das  
Königreich Ungarn, und Nebenländer

aus dem hungarischen Originaltexte getreu übersezt

von  
**Anton Ottmayer,**

Doctor der sämtlichen Rechte, Mitglied und emeritirten Decan der juridischen Facultät an der königlichen Universität zu Pesth, decretirten Militär-Gerichts, auch beider hungarischen Landes-Advocaten, und königlichen prov. Bücher-Censur.

Der Nutzen, der aus diesem Werke auf die Handelsleute, Handlungs-Gremien, Fabricanten, Handwerker, Handlungs-Hilfsper-  
onale, Senfalen, Speditours, einzelne Producenten, Capitalisten, selbst auch auf das rechtskundige Wechsel-Gerichts-Personale entsprin-  
gen dürfte, kann in keinen Zweifel gezogen werden.

Offenbar ist es, daß die Mehrzahl dieser Geschäftstreibenden Classe, sowohl in den königlichen Freistädten, als auch in den mei-  
sten Handeltreibenden Marktstädten Ungarns, demahlen noch aus solchen Personen bestehet, die der hungarischen Sprache nicht voll-  
kommen kundig sind. Diese sind, ohne einen Dolmetscher, in dessen Macht auch nicht immer stehet, eine getreue Uebersetzung des Ori-  
ginaltextes zu liefern, außer Stand gesetzt, das, was in Handels- und Wechsel-Angelegenheiten Rechtens ist, und wie das Wechsel-  
Recht vor dem Gerichte durchgeföhrt werden soll, einzusehen, und zu erkennen, und zu läugnen ist es nicht, daß oft die mindeste Versäum-  
niß oder nicht Beobachtung der Handels- und Wechsel-Gesetze, einen fühlbaren Schaden nach sich ziehen kann.

Die in Handels oder Wechsel-Verbindungen mit Ungarn stehenden Handelsleute, Fabricanten, Handlungs-gesellschaften, Produ-  
centen, oder Capitalisten der k. k. deutschen Erb-Staaten, oder fremden Länder können, in so fern sie ihre Geschäfte mit eigenen beru-  
higend-n Ueberzeugung sicher leiten, und übersehen wollen, den Besitz dieses gemeinnützigen Werkes platterdings nicht entbehren. Die-  
sen fehlt es sogar an der Möglichkeit der Verdolmetschung des hungarischen Originaltextes.

Selbst auch dem rechtskundigen Wechsel-Gerichts-Personale dürfte dieses Werk, bei dem wichtigen, und allerdings zu beachtenden  
Umstande, daß die Handels- und Wechsel-Sprache, dann die darin vorkommenden technischen Ausdrücke nie noch bisher im Gebraue-  
che waren, sondern durch die weise Einsicht, und etimologische Beurtheilung der Gesetzgeber Ungarns erst neugeschaffen, und gesetzlich  
angenommen werden mußten, bei Fortführung, und Schlichtung der Wechselrechts-geschäfte, ein sehr erwünschtes Hilfsbuch werden.

Das Werk ist bereits vollkommen fertig, und steht nur der allergnädigsten königlichen Sanctionirung entgegen, dermaßen; daß  
solches nach reichstägllicher Kundmachung der allerhöchsten bestätigenden Resolution, binnen drei höchstens vier Wochen an das Tageslicht  
befördert werden kann. Allenfalsige Abänderungen oder Modifikationen, die sich aus der allergnädigsten Resolution ergeben würden, hin-  
dern die schnelle Auflage nicht, indem solche während des Druckes, ohne allen Zeitverlust, oder Schwierigkeit dem Werke einverleibt werden.

Das Werk selbst besteht aus

## III Theilen,

### I. Theil.

#### Grundlage des Wechselrechts.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>I. Artikel. Von dem Begriffe des Wechsels über-<br/>haupt, von der wesentlichen Eintheilung der<br/>Wechselbriefe und Anwendbarkeit derselben auf<br/>das Wechselrecht.</p> <p>II. Artikel. Von der Wechselfähigkeit.</p> <p>III. Artikel. Von den Erfordernissen der Wech-<br/>sel überhaupt, und insbesondere der fremden,<br/>und eigenen Wechsel.</p> | <p>IV. Artikel. Von Indossament, und Wechsel-<br/>Bürgschaft.</p> <p>V. Artikel. Von der Acceptation überhaupt, und<br/>insbesondere von der Ehren-Acceptation.</p> <p>VI. Artikel. Von der Verschallzeit.</p> <p>VII. Artikel. Von der Zahlung.</p> <p>VIII. Artikel. Von dem Wechsel-Proteste.</p> <p>IX. Artikel. Vom Regress.</p> | <p>X. Artikel. Von den Unregelmäßigkeiten der<br/>Wechsel überhaupt, und insbesondere von den<br/>Amortisationen derselben.</p> <p>XI. Artikel. Von den Pfand- und Retentions-<br/>Rechte.</p> <p>XII. Artikel. Von den Erlösungs-Arten der<br/>Wechselschulden überhaupt, und insbesondere<br/>von der Verjährung.</p> |
|--|---|---|

### II. Theil.

#### Von der Wechsel-Gerichtsordnung.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>I. Artikel. Von der Errichtung der Wechselgerich-<br/>te, und ihren Gliedern.</p> <p>II. Artikel. Von der Competenz des Wechselge-<br/>richts-Standes.</p> <p>III. Artikel. Von der Handlungsfirma, und<br/>Improtocollirung der Handlungs-Gesellschafts-<br/>Verträge.</p> <p>IV. Artikel. Von der Art und Verständigung<br/>der Vormänner über Wechsel-Proteste.</p> | <p>V. Artikel. Von Deponirung der Wechsel-<br/>Summen.</p> <p>VI. Artikel. Von summarischen Verfahren über<br/>Rechts-Streitigkeiten.</p> <p>VII. Artikel. Von den ordentlichen Verfahren bei<br/>den Wechselgerichten.</p> <p>VIII. Artikel. Vom Beweise.</p> <p>IX. Artikel. Von den richterlichen Erkenntnissen.</p> | <p>X. Artikel. Von den Rechtsmitteln in Wechsels-<br/>Processen.</p> <p>XI. Artikel. Von der Execution der Urtheile.</p> <p>XII. Artikel. Von der Revision des Processes.</p> <p>XIII. Artikel. Von den Gerichts-Ferien.</p> <p>XIV. Artikel. Von der Zustellung der gerichtli-<br/>chen Verordnungen.</p> <p>XV. Artikel. Von den Wechsel-Gerichts-Abvo-<br/>caten.</p> |
|---|---|--|

### III. Theil.

#### Von Gegenständen, die mit den Wechselgesetzen in enger Verbindung stehen.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>I. Artikel. Bestimmung der Wechsel-Gerichts-<br/>Taren.</p> <p>II. Artikel. Von Handelsleuten.</p> <p>1. Hauptstük. Vom Anfange der Handlung.</p> <p>2. Hauptstük. Von Handlungsbüchern.</p> <p>3. Hauptstük. Von den gegenseitigen Rechts-<br/>verhältnissen bei Errichtung der Hand-<br/>lungen.</p> | <p>4. Hauptstük. Von der Erlösung des<br/>Handlungsrechts.</p> <p>III. Artikel. Von den Rechtsverhältnissen der<br/>Fabricanten.</p> <p>IV. Artikel. Von den Rechtsverhältnissen der<br/>Handlungs-Gesellschaften.</p> <p>1. Hauptstük. Von den Handlungs-Gesell-<br/>schaften.</p> <p>2. Hauptstük. Von den Handlungs-Gesell-</p> | <p>schaften im strengen Sinne.</p> <p>3. Hauptstük. Von den Actien-Gesell-<br/>schaften.</p> <p>V. Artikel. Von den Handlungs-Gremien,<br/>und Senfalen.</p> <p>VI. Artikel. Von Fuhrleuten.</p> <p>VII. Artikel. Von der Intabulation der Schulds-<br/>forderungen-Wehns Erlangung des Vorrechtes.</p> <p>VIII. Artikel. Vom Concurse.</p> |
|---|--|---|

Das Werk wird auf einem schönen Velinpapier in groß Octavformat mit den neuesten Lettern der königlichen Universitäts-Buch-  
druckerei zu Ofen gedruckt werden.

Der Subscriptions-Preis für alle drei Theile zusammen, ist auf 4 fl. Conv. Münze festgesetzt, wovon bei der Subscription nur 1 fl.  
Conv. Mze. der Rest aber bei Empfang des gedruckten Exemplars zu erlegen ist. Einzelne Theile des Werkes werden nicht verkauft.

Sobald das Werk unter die Presse kommt, was in den öffentlichen Zeitungs-Blättern insbesondere angekündigt werden wird, wird  
der Subscriptionsweg geschlossen, und ist das Werk in so weit noch Exemplarien vorhanden sein würden, nur um den Ladenpreis zu  
6 fl. Conv. Münze zu haben.

Da die Größe der Auflage nach der Anzahl der Subscribenten bemessen, und über diese, nur eine geringe Zahl an Exemplarien ge-  
druckt werden dürfte, so wäre der Subscriptionsweg um so dringender zu ergreifen, als es auch der Wunsch des Verfassers ist, das  
Verzeichniß sämtlicher Subscribenten dem dritten Theile des Werkes beizufügen.

Wegen Bequemlichkeit der Subscribenten, werden folgende Subscriptions-Pläze eröffnet:

#### I. Für Ungarn, Croatien, Slavonien, und Dalmatien.

- 1) Bei jedem Stadtrichter-Amte einer königlichen Freistadt oder eines Handel treibenden Marktstädens.
- 2) In Pesth bei Herrn Buchhändler Eggenberger und Sohn.

- 3) In Ofen in der k. u. g. Buchdruckerei Buchhandlungs-Factorie.
- 4) In Preßburg bei Herrn Buchhändler Joseph Landes.
- 5) In Debreczin bei Herrn Buchhändler Ludwig Csathy.
- 6) In Temesvár bei Herrn Handelsmann Joseph Glückwerth.
- 7) In Kaschau bei Herrn Professor Mathias v. Kolbay.
- 8) In Fünfkirchen bei Herrn Buchbinder Maximilian Gundl.
- 9) In Agram bei Herrn Buchhändler Franz Suppan.
- 10) In Eßek bei Herrn Handelsmann Franz Kav. Steger.
- 11) In Fiume bei Herrn Handelsmann Carl Sporer.

**II. Für Siebenbürgen.** In Klausenburg bei Herrn Buchhändler Tilsch et Sohn in Hermannstadt in der v. Hochmeister'schen Buchhandlung.

**III. Für Oesterreich.** In Wien bei Herrn Buchhändler Carl Gerold am Stephansplatz.

**IV. Für Böhmen.** In Prag in der Galve'schen Buchhandlung.

**V. Für Steyermark.** In Grätz bei Herrn Buchhändler Johann Kleinreich.

**VI. Für Mähren,** In Brünn in der Buchhandlung des Herrn Seidl et Comp.

**VII. Für Schlesien.** In Troppau in der Trasser'schen Buch- und Kunsthandlung.

**VIII. Für Gallizien.** In Lemberg bei Herrn Buchhändler Johann Milichovsky.

**IX. In Triest.** Bei Herrn Großhändler L. M. Brucker et Comp.

## Abfahrt der Dampfschiffe im Monat Mai 1840.

**Von Wien nach Preßburg u. Pesth:** **Von Pesth nach Preßburg u. Wien:**

**Maria Anna** den 2. 7. 14. 20. 25. 31.

**Árpád** den 1. 6. 11. 17. 25. 29.

**Von Semlin nach Pesth:**

**Franz I.** 1. 14. 28.

**Zrinyi** 7. 21.

**Maria Anna** den 4. 10. 16. 22. 27. früh 6 Uhr.

**Árpád** den 2. 7. 13. 19. 25. 31. früh 6 Uhr.

**Von Pesth n. Semlin u. Drenkova:**

**Franz I.** den 6. 20.

**Zrinyi** den 13. 27.

3 Épen most jelenteg meg  
's Pesten Eggenberger's Fia és Heckenast G.'s általok az országban minden könyvtárosoknál megszerezhetők.

**Az ipar és kereskedés története Magyarországon a' három utolsó század alatt.**

Írta

Horváth Mihály,

váczi megyei pap. a' sz. mm. és böcs. dra, a' m. t. társ. I. tagja.

N. 8-rét XIV és 390 lap. Ára finom velinen kemény kötésben 2 fl 30 kr p. p.

**Bányá.**

Az ifjúság képzésére, kiadja

Peregriny Elek.

N. 12-rét 96 lap. Ára finom velinen füzve 30 kr p. p. 2

(3) **Joseph Botta und Sohn aus Wien**

empfehlen bestens ihre in Pesth zur Marktzeit am Josephsplatz bei der Schlaguhr befindliche Rürnbergger und Galanterie Waaren-Handlung besonders mit ächten Wiener Zünd- und Reißhölzeln, Zündstascheln, Kapseln von Sellier und Billot, Nachtluchtern, Prager Siegelack, allen Sorten Bleistift in und ohne Holz, ächten englischen Nähadeln sowohl von feinsten, als auch ordinarsten Qualität, Haßeln, Fingerhüten, und allen andern Nadlerwaaren. Da sie ihr Waaren-Lager stets aus den ersten Quellen schöpfen, und dadurch die billigsten Preise machen zu können im Stande sind; so glauben sie nicht nur einen geneigten Zuspruch, sondern auch das Vertrauen der Herren Abnehmer bestens zu erwerben. 2

3) **Kundmachung.**

Auf Anordnung der hochlöblichen k. u. g. ungarischen Hofkammer, wird die Lieferung der, zum Gebrauch dieser hohen Hofstelle sowohl als auch der hochlöblichen k. u. g. ungarischen Statthalterei auf ein Jahr erforderlichen verschiedenen Papier-Gattungen, wie auch andere Kanzlei- und Schreib-Requisiten, dann Wachskerzen, und zwar: 70 Rieß Groß-Regal-, 60 Rieß Groß-Median-, 20 Rieß Klein-Median-, 180 Rieß Post-, 350 Rieß Kanzlei-, 800 Rieß Concept-, 50 Rieß Groß-Pack-, und 50 Rieß Klef-Papier; ferner 15 Centner weißen Bein-Streu; 60 Tausend Federkile; 100 Duzend Nötheln in Holz; 40 Duzend ohne Holz; 250 Duzend Bleistifte No 5, in Holz; 40 Duzend ohne Holz; 300 Pfund rothes Siegelwachs No 80; 100 Stück Wachskleinwand; 250 Pfund weißen Spagat; 200 Pfund braunen Spagat; wovon 4 Knäuel in Pfund wiegen müssen; dann an Tinten-Species: 260 Pfund Gallus Aleppo, 100 Pfd Salzburger Vitriol, 40 Pfd Alaun, 40 Pfd Blaubelz, 40 Pfd Gummi Arabici; 30 Pfd Weihrauch, endlich 20 Etr Wachskerzen; mittelst am 1-ten Juni l. J. abzuhaltenden öffentlichen Licitation demjenigen Contractmäkler überlassen, welcher vorbenannte Schreib-Materialien und Requisiten nach den vorzulegenden Mustern in guter Qualität und um die billigsten Preisen in Conv.-Münze zu liefern sich verbindlich machen wird.

Es haben sich daher diejenigen Parteien, welche an dieser Lieferung Theil zu nehmen gedenken, am obgesagten Tag früh um 9 Uhr in k. u. g. Hofkammer-Gebäude, in der Festung Ofen, einzufinden, und das vor der Licitation zu erlegendes Neugeld mitzubringen, und zwar für die ganze Schreib- und Requisiten-Lieferung 700 fl Conventions-Münze und für die Wachskerzen-Lieferung 150 fl Conv.-Münze.

Nach beendgter Licitation wird kein Anbot mehr angenommen; die übrigen Bedingungen können vorläufig bei der k. u. g. Hofkammer-Buchhaltung eingesehen werden. 2

Berichtigung. In dieser im vor. Bl. eingeschalteten Kundmachung stand S. 11. dieser Kundmachung anstatt 250 Duzend Bleistifte 40; S. 16 fehlten nach dem Posten „100 Pfund Salzburger Vitriol“ 40 Pfund Alaun u. S. 17. stand anstatt 20 Etr Wachskerzen 20 Pfund.

Mit Allerhöchster Bewilligung werden ausgespielt:

# Die Güter Jetschan, Semtsch u. Lauforzan

im Königreiche Böhmen,  
wofür eine bare

Ablösung von Gulden **200,000** W. W. geboten wird.

Diese so ausgezeichnete Lotterie enthält 23,903 Treffer welche laut Ausweis

gewinnen Gulden **675,000** Wien. Währung

und in Treffern von

Gulden 200,000, 100,000, 60,000, 30,000, 21,000, 12,500,  
11,000, 10,500, 10,000, W. W. u. s. w. bestehen.

Die Gratis-Gewinnst-Actien haben laut Ausweis für sich allein Gewinne von

Gulden 100,000, 21,000, 11,000, 10,500, 10,000 W. W. u. s. w.

zusammen Gulden **275,000** W. W. betragend.

Die Gratis-Gewinnst-Actien spielen ohne Ausnahme auch außerdem in der Hauptziehung auf die Güter und alle übrigen Gewinnste mit.

Bei Abnahme von 5 Actien zu 12½ fl W. W. das Stück, wird eine Gratis-Gewinnst-Actie, welche wenigstens 5 fl W. W. gewinnen muß, unendgeltlich verabsolgt.

Der geringste Treffer der gezogen werdenden 1000 Gratis-Gewinnst-Actien besteht in 20 fl W. W.; auf eine solche reich dotirte Gratis-Gewinnst-Actie können demnach im glücklichsten Falle nicht nur die zwei großen Treffer

von **200,000** und **100,000** Gulden,

zusammen Gulden **300,000** Wiener Währung,

sondern auch außerdem eine bedeutende Anzahl der übrigen großen Gewinnste fallen.

Der kleinste gezogene Gewinn der Hauptziehung ist 20 fl W. W.

Die Ziehung geschieht noch am 26. November dieses Jahres.

Wien, den 26. März 1840.

Dr. Coith's Sohn et Comp.,

Wose zu dieser Ausspielung sind zu haben bei

M. Lueff,

Schiffgasse, „zur Minerva.“

Pesth, im Mai 1840.

## K a l t e s

### Schafwollwaschmittel

von S. Merzl et Comp.

Niederlage, Landstraße „zum wilden Mann“

In Pesth. Von diesem Mittel, das, wie schon früher erwähnt, allen Wünschen hinsichtlich der Wollwäsche entspricht, indem selbes die Wolle glänzend weiß wäscht, ohne daß selbe viel von ihrer specifischen Schwere verliert, sind noch Vorräthe um den äußerst billigen Preis zu haben. Auch sind bei uns die Haarläuse-Bürsten zu haben.

Wir bitten demnach um gütige Aufträge.

3 In der Rumburger-Leinwand-Niederlage

### „zum Schlesier“

Matthausgasse Nro 396 in Pesth

ist so eben angekommen:

Eine große Parthie ½ breite englische Leinwanden, von vorzüglich guter Qualität, und besonders schön gewählten Dessain's sowohl glatt, gestreift und quadrillirt, als auch verschiedenfarbig broschirt, nebst einer großen Auswahl passender Trauer-Muster, welche in Stück auf Kleider und auch Ellenweis zu billigst festgesetzten Fabrik-Preisen verkauft werden.

(3)

# Kundmachung.

Diejenigen pl. t. Actionäre, welche die am 1. Februar 1840 verfallene Rate pr 50 fl Conv.-Münze für jede Actie ungeachtet mit der §. 5. der Gesellschafts-Statuten angegedeuteten Einmahnung lange über die festgesetzte Frist zugewartet wurde, bis heute nicht erlegt haben, werden hiermit aufgefordert, die Einzahlung derselben nebst jener der gesetzlichen Verzugszinsen binnen sechs Wochen, d. i. längstens bis 15. Junius 1840, zu vollziehen.

Diejenigen, die ihrer Zahlungs-Verbindlichkeit auch in dieser verlängerten Frist nicht nachkommen sollten, würden nach § 6 der Statuten, der gesellschaftlichen Rechte verlustig erklärt, und die von ihnen bereits geleisteten Einzahlungen als Eigenthum der Gesellschaft eingezogen werden.

Die Nummern der Actien-Interims-Scheine, auf welche die zweite Rate noch nicht eingezahlt worden ist, sind folgende:

Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
2	1729	3710	5659	7322	8632	11315	13618	18202
3	1770	3782	5710	7323	8633	11319	13619	18203
54	1771	3790	5711	7375	8634	11320	13620	18209
97	1911	3888	5712	7376	9180	11321	13621	18704
120	1948	4023	5766	7490	9181	11322	13622	18705
141	2126	4024	5819	7491	9182	11331	13623	18791
171	2193	4042	5851	7492	9183	11332	13624	19101
331	2324	4046	5881	7493	9184	11333	13625	19318
533	2332	4164	6034	7630	9706	11334	14349	19320
535	2335	4166	6117	7651	9707	11340	14350	19374
538	2336	4179	6185	7695	9708	11349	14351	19552
539	2394	4213	6186	7716	9709	11833	14352	19553
649	2508	4218	6188	7717	9740	11834	14394	19554
650	2575	4219	6293	7718	9741	11835	14395	19555
660	2576	4220	6340	7729	9742	11836	14396	19618
666	2730	4221	6822	7769	9743	11837	14682	19659
667	2743	4268	6905	7842	9744	11838	14683	21423
682	2904	4408	6957	7852	10094	11839	15128	21424
683	2907	4409	6978	7895	10095	11840	15129	21558
711	3000	4412	6982	7939	10096	11841	15841	22424
712	3051	4432	7033	7961	10332	12218	16358	23061
713	3127	4456	7052	7985	10466	12388	16359	23062
835	3128	4545	7053	7986	10663	12484	16360	23063
836	3150	4597	7054	7987	10746	12485	16841	23064
865	3195	4677	7064	7988	10747	12491	16847	23065
1037	3198	4825	7065	8207	10774	12494	16886	23066
1038	3199	4826	7103	8208	10876	12495	17439	23067
1039	3231	4827	7104	8209	10877	12496	17440	23068
1105	3269	4828	7122	8223	10878	12497	17441	23069
1126	3270	4927	7123	8418	10959	12498	17442	24135
1230	3278	4928	7124	8419	10960	12563	17751	24136
1361	3292	4954	7125	8580	10961	12565	17752	
1444	3293	5117	7126	8581	11049	12566	17753	
1566	3322	5118	7137	8582	11050	12567	17754	
1609	3336	5135	7149	8583	11051	12568	17895	
1626	3363	5145	7153	8584	11052	12748	17898	
1637	3547	5241	7174	8630	11089	12749	18200	
1657	3591	5575	7175	8631	11090	13617	18201	

Wien, den 1. Mai 1840.

## Die Direction der k. k. pr. Wien-Maaber-Eisenbahn-Gesellschaft.

2) Die k. k. landesprivilegirte  
**Sonn- u. Regenschirm-Fabrik**  
 Niederlage von  
**N. Winkelmann und Comp.**  
 aus Wien,

welche sich in Pesth bei Ignaz Weidenhoffer befindet, empfiehlt ein großes Sortiment von nach dem schönsten und neuesten Geschmack verfertigten **Stock- und Hand-Parasols** mit Glas und Stroh adjustirt, welche an Eleganz und Geschmack alle bisher ver-

7 fertigten übertreffen. Die Preise sind: Seiden-Handparasols 30 kr bis 4 fl 24 kr Conv.-Münze pr Stück; **Stock-Parasols** à 2 fl 12 kr bis 5 fl; **Regenschirme** von schwerem Seidenstoff pr Stück à 5 fl bis 12 fl Conv.M. Da die Preise so gestellt sind, wie in der Wiener-Niederlage, und das Lager verstärkt wurde, so host obige Niederlage jede Bestellung von entfernten Herren Kaufleuten befriedigen zu können.

Auch sind in obiger Handlung die neuesten **Mantilles** von schweren Seiden-Stoffen, **Shavls** und **große neue Dessains Shavl-Tücher**, eine Parthie **Mousslin de Lain** mehrere 100 Stück, das Stück à 5 fl, 5½ fl u. 6 fl, nebst mehreren Mode-Artikeln in Baumwolle, Schafwolle, halb und ganz Seiden-Waaren für Damen und Herren zu haben. 2)

# Licitations-Ankündigung.

In Folge bestehender hoher Anordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß am 16. und 17. Jull 1840 früh um 9 Uhr zu Ofen im k. k. General-Commando-Gebäude die Licitation über die Erfordernisse der beiden ungarischen k. k. Militair-Gestütze zu Mezöhegyes und Bábolna für das Militair-Jahr 1841, das ist: vom 1. November 1840 bis Ende October 1841, abgehalten werden wird, wozu alle jene Officanten vorgeladen werden, welche eine dergleichen Lieferung übernehmen wollen.

## Die Erfordernisse bestehen in Folgendem:

### An acht steierischen Eisen- und Nägel-Sorten der besten Gattung:

230 Pfund Kesselstahl; 4 Centner 40r Knopperstahl, 2 Centner 3r, 2 Ctr 16r Rund-Eisen; 4 Ctr 5r, 5 Centner 6r, 8 Ctr 7r, 47 Ctr 8r, 9 Ctr 10r, 19 Ctr 12r, 4 Ctr 14r Madreif-Eisen; 5 Ctr 5r Maurer-Schleifeisen; 18 Ctr 10r, 22 Ctr 12r, 6 Ctr 14r, 7 Ctr 16r, 8 Ctr 18r Speichring-Eisen; 8 Centner 12r, 2 Ctr 14r, 7 Ctr 18r, 6 Ctr 24r, 9 Ctr 36r Wannen-Eisen; 17 Ctr 9r, 20 Ctr 12r, 6 Ctr 14r, 12 Ctr 16r, 9 Ctr 18r, 7 Centner 24r Gitter-Eisen; 2 Ctr 14r, 1 Ctr 18r Fasereisen; 2 Ctr 10r, 4 Ctr 12r, 2 Centner 14r, 2 Centner 16r Achsblech-Eisen; 1 Centner 4r, 1/2 Ctr 10r, 1/2 Ctr 12r, 3 Ctr 16r, 2 Ctr 20r, 1 Ctr 24r gewalztes Schloßblech-Eisen; 2 Centner Eisenblech stärkster Sorte, 2 Tafel im Bunde; 4 Stück Feuerplatten; 4 Stück Rohrblech-Eisen; 4 Centner Walzenblech à 30 Tafel; 5 Pfund Messingblech No 3; 2 Pfund Messing; 1 Pfund feines Zinn; 150 Pfund Blei; 20 Pfund Kupferblech; 12 Stück Achsstummeln; 1000 Stück große, 1500 Stück mittlere Hufeisen mit Stollen; 1500 Stück mittlere Hufeisen ohne Stollen; 20,000 Stück große, 125,000 Stück mittlere, 10,000 Stück kleine französische Hufnägel; 10,000 Stück 10-, 62,500 Stück 12-, 11,500 Stück 15-pfündige große Latten-Nägel; 20,500 Stück große, 4000 Stück mittlere, 10,000 Stück kleine Schloß-Nägel; 22,000 Stück große, 16,000 Stück kleine Rahm-Nägel; 2000 Stück 15-pfündige Fußboden-Nägel; 20,000 Stück 8-, 20,000 Stück 12-pfündige Band- oder Platt-Nägel; 4000 Stück 4-zöllige, 4000 Stück 6-zöllige Schift-Nägel; 81,000 Stück geschnittene Schindel-Nägel längster Gattung; 5000 Stück Kartstücken-Nägel; 30 Stück gelbe messingene Mantel-Nägel; 4000 Stück 3/2-zöllige, 4000 Stück 3-zöllige Platten-Nägel; 6000 Stück Blechnieten.

### Schmied-, Wagner- und Sattler-Handwerkszeug:

1 Stück großer Amboss, 200 Pfund schwer; 2 Stück Vorschlaghammer à 7 Pfund; 1 Stück Vorschlaghammer à 8 Pfund; 2 Stück Kreuz- und 2 Stück Handhammer; 4 Stück Einsagbohrer, 6 Stück kleine Kammböhrer; 158 Stück verschiedenartige Nagelbohrer; 15 Stück Toppel-, 3 Stück Sapsen-, 42 Stück Zwickbohrer; 12 Stück feine Fischerische Zugsäg-Feilen; 56 Stück große Handsäg-Feilen; 6 Stück 3-eckige Handsäg-Feilen; 3 Stück Handsäge-Fischerische Feilen; 4 Stück flache zu 4 Pfund; 4 Stück flache zu 2 Pfund; 2 Stück flache zu einem Pfund; 4 Stück flache zu 1/2 Pfund; 4 Stück 3-eckige zu 1 Pfund; 4 Stück halbrunde zu 2 Pfund, 4 Stück große Arm-Feilen zu 8 Pfund; 10 Stück flache, 10 Stück halbrunde Grob-Fischerische Feilen; 4 Stück flache, 2 Stück halbrunde Holzraspel; 1 Stück Zimmermanns-Breitbeul; 12 Stück Holz-, 21 Stück Wagen-, 1 Stück linke Müllehand- und 2 Stück Hand-Hacken; 20 Stück Hand- oder Holzsägen-Blätter; 2 Stück Schloß-, 2 Stück Schweiß-Sägen; 10 Stück Heuschere; 30 Stück Häckerling-, 16 Stück Reif-Messser; 2 Stück Handsägen; 1 Stück große Dezel-, 2 Stück Reifzangen; 12 Stück einzöllige, 18 Stück 1/2-zöllige Stemmellen; 2 Stück Krummellen; 4 Stück Hobelkellen; 5 Stück große, 6 Stück kleine gebrochte Loch-Eisen; 40 Stück kleine flache englische Ahlen; 6 Stück beinerne Ahlenbeste; 20 Stück große, 20 Stück kleine englische Ahlsen; 1 Stück ganzer Tischler-Stemmenzeug-Gruberischer; 1 Stück französischer doppelter Schraubenschlüssel; 400 Stück große runde Sattlernadeln; 300 Stück große runde Nemer-Nadeln; 200 Stück große, 300 Stück mittlere Sattler-Nadeln; 2 Stück Stroh-Ahlen; 100 Stück Schmid-, 200 Stück Schnel-der-Nadeln.

### Verschiedene Eisen-Sorten:

3000 Stück Schift-Klammern; 400 Stück große, 300 Stück kleine Ausbindzängel-Schnallen, mit Dorn; 1600 Zaumchnallen; 400 Stück Gurtenschnallen mit Dorn und Rollen; 200 Stück Gürtel-Schnallen mit Dorn und Rollen; 800 Stück Gürtel-Schnallen mit Dorn; 2000 Stück 1/2-zöllige, 5000 Stück 1-zöllige, 5000 Stück 1-zöllige eiserne Drathstiften; 225 Stück eiserne Leimhauen; 6 Stück eiserne Reithauen, 25 Stück eiserne Steckhauen; 245 Stück eiserne Stroh-Schaukeln; 65 Stück eiserne Heu- oder Stallgabeln; 14 Stück eiserne Mistgabeln; 5 Stück eiserne Krompen mit 2 Federn; 10 Stück große, 58 Stück mittlere, 12 Stück kleine französische Vorhäng-Schloßer; 400 Stück verzinnete verschiedenartige Pferde-Sriegeln; 400 Stück verzinnete Wischzaum-Gebisse allein; 10 Stück mittlere Pferde-Glocken; 6 Stück messingene Leuchter; 30 Stück blecherne Oehl-Lampen-Leuchter; 22 Stück blecherne Oehl-Lampen in Laternen; 2

Stück blecherne Lampen zum Stehen; 2 Stück blechene Gießkannen; 7 Stück blechene große Stall-Laternen ohne Glas; 18 Stück steirische Sensen allein; 2 Stück Brannbüchsen; 2 Stück stählerne, 2 Stück eiserne Lichtscheeren; 3 Stück Stangenleuchter; 200 Stück Ochsenanbind-Ketten; 24 Stück blechene Kessel sammt Henkel; 300 Stück messingene Vorhangringeln; 1 Stück blechernes Nießeisen; 2 Stück Schloß-Verschloß mit eisernen Stiel; 1 Stück geschmiedeter Kochtopf von 10 Maas; 1 Stück geschmiedeter Kochtopf von 2 Maas; 1 Stück große, 1 Stück kleine geschmiedete eiserne Reim mit Füßen; 1 Stück Fährseisen, 2 Stück Mauerzellen; 1 Stück Schere für Rauchfangkehrer.

### An Materiale:

1000 Mezen harte Schmiedkohlen; 420 Pfund Rühhaare; 4 Pfund gesponnenes Roshhaar; 215 Eimer Wagenschmier bis Loco der Gestütze zu stellen; 47 Ellen mohrengraues und 8 Ellen stahlgrünes mittelfeines Tuch; 71 Ellen mittelfeinen mohren-grauen Canefas; 6 Duzend messingene Knöpfe zu Kutscher-Mun-tur; 30 Ellen guten starken Swillich; 24 Ellen feine weiße Lein-wand; 40 Ellen ungebleichte Leinwand; 200 Ellen weiße Futter-Leinwand; 18 Ellen feinen Zeug zu Handtücher; 1 Pfund gebleich-ten, 27 Pfund ungebleichten feinen hanfenen Zwirn; 20 Ellen Flanell; 1 Pfund grüne Hestwolle; 200 Ellen schmale wollene und 14 Ellen grüne Kallehschorten; 60 Ellen grüne Nachschüre; 72 Pfd Tischlerleim; 100 Vid Stein-, 1600 Pfund schwarzes und 10 Pfund Schuster-Pech; 60 Pfund ausgelassenes Unschlitt; 1500 Pfund Unschlitt-Kerzen; 126 Pfund schwarze Seife; 2200 Pfund frische ungesalzene Schweinschmeer; 4 Eimer kaltgeschlagenes Lein-öhl; 60 Centner Repsöhl, 20 Pfund Lein-, 56 Pfund Baum-, 150 Pfund Vitriol-, 33 Pfund Serpentin-Del sammt Gefäß; 2 Pfund Rie-Ruß; 1 Pfund dicken Terpentin; 10 Pfund Sil-berglätte; 16 Pfund feinen Hamburger Bleiweiß; 7 Pfund Blau-holz; 11 Pfund Berlinerblau; 51 Pfund gelbes Wachs; 6 Pfund weißen Vitriol; 3 Pfund grünen Vitriol; 3 Pfund ordinäre, 1 Pfund Berg-Kreide; 15 Pfund rothe Erde; 7 Pfund Engel-roth; 1 Pfund Kaiser-, 6 Pfund Laub-Grün; 4 Pfund Kron-, 3 Pfund Mineral-, 165 Pfund Ocker-Gelb; 7 Pfund Gummi-Kopal; 2 Pfund weißen Bimsenstein, 6 Pfund ordinären Bim-senstein; 56 Pfund Fischthran sammt Gefäß; 2 Pfund ungepon-nene Baumwolle; 70 Pfund baumwollene Lampendochte; 17 Pfund Badschwämme; 5 Pfund Menium; 16 Loth Rohrstäbe und 2 Pfund Bleizucker.

### An Seiler-Sorten:

100 Klafter Laternen-, Strick- oder Trummet-Leindeln; 220 Pfund feines hanfenes Berg; 1/2 Pfund feinen weißen Binofa-den; 120 Pfund ungebleichten Spagat; 50 Klafter spagatene Decken-Gurten; 1000 Klafter spagatene Bügel-Gurten gelb und schwarz gefärbt; 1000 Klafter zwirnene Ausbindzängel-Gurten; 200 Klafter Decken-, und 300 Klafter Spagat-Gurten; 5300 Stück strickene Halfter mit Strick; 3000 Stück Halfter-, 300 Stück Hals-, 10 Stück Waid-, und 200 Stück Wasserlagel-Stricke; 1000 Stück Halfter-Stricke mit 1 Knebel; 300 Stück Halfterstricke ohne Knebel; 200 Stück Kohlenstricke mit 2 Knebel; 150 Stück hanfene 1/2 Klafter lange Zugstränge, 400 Stück vor-dere, 400 Stück hintere Zugstränge; 41 Stück vordere, 41 Stück hintere Heubind-, oder Wiesbaum-Seile; 70 Stück Wagen- und 5 Stück Prunn-Seile; 100 Klafter Laternen- und 100 Klaf-ter Reb-Schnüre, 30 Stück hanfene Pferdepeitschen.

### An Leder-Sorten:

37 Stück schwarze Maun-, 19 Stück schwarze Rind-, 22 Stück schwarze Blank-, 6 Stück braune Blank-, 15 Stück brau-ne Pferde-, 18 Stück schwarze Pferde-Häute erster Gattung, 1 Stück Kohlenhaut, 20 Stück braune, 14 Stück schwarze Kalb-felle; 40 Stück braune, 10 Stück schwarze Glanz-Schaffelle; 19 Stück ausgearbeitete Rehhäute; 6 Stück Schurzelle von Zuch-ten; 3 Stück Schurzelle von Pitling.

### An Nemerarbeit:

180 Stück blanklederne Wischzaum ohne Gebiß; 20 Stück blanklederne Kappelzaum sammt Eisen; 27 Paar blanklederne Kreuz-Leitseile; 4 Garnituren blanklederne 4-spännige Zuggeschir-re; 2 Paar blanklederne schwarze complete Zugbrustgeschirre; 8 Stück Sillen-, 1 Stück Taliga-Geschirr; 68 Stück blankleder-ne Widerhalter; 9 Stück Reithulpeitschen.

### An Bürstenbinder-Arbeit:

440 Stück Pferd-Kardatschen; 11 Stück große Kallehschürsten; 66 Paar Weiß-, 20 Stück Fisch-, 8 Stück große Faust-, 2 Stück

te pr 50 fl  
uten ange-  
bis heute  
nebst jener  
mius 1840,  
erten Frist  
hen Rechte  
enthum der  
Rate noch

### Numer.

- 18202
- 18203
- 18209
- 18704
- 18705
- 18791
- 19101
- 19318
- 19320
- 19374
- 19552
- 19553
- 19554
- 19555
- 19618
- 19659
- 21423
- 21424
- 21558
- 22424
- 23061
- 23062
- 23063
- 23064
- 23065
- 23066
- 23067
- 23068
- 23069
- 24135
- 24136

### Wschafft.

andparasols 30 fr  
f = Parasols  
Schwerem Seiden-  
die Preise so ge-  
s Lager verstärk  
on entfernten Hrn  
antilles von  
große neue  
ousslin de  
5 1/2 fl u. 6 fl,  
swole, halb und  
haben. 2)



# Immerwährende Pränumeration.

Vom 1-ten und 15-ten eines jeden Monats,

wird

vierteljährliche, halbjährliche und ganzjährige Pränumeration auf den Adler angenommen, sowohl in Wien als auch von Auswärtigen, welche den Pränumerations-Betrag baar an das Comptoir des Adlers (Weihburg-Gasse, No 906) senden.

## Zwei Ausgaben des Adlers zu 24 fl. und 12 fl. C. M. ganzjährig.

Mit 1. April 1840 erscheinen zwei Ausgaben der literarisch-politischen Zeitschrift:

# Der Adler,

allgemeine Welt- und Nationalchronik, Unterhaltungsblatt,  
Literatur- und Kunstzeitung.

Herausgegeben von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

Beide Ausgaben erscheinen im bisherigen Formate des „Adlers“; die Ausgabe auf feinem Papier kostet 24 fl. Conv.-Münze ganzjährig, 12 fl. halbjährig, 6 fl. vierteljährig für jene Abonnenten, welche im Comptoir des Adlers baar pränumerieren.

Bei den k. k. Postämtern in der ganzen österreichischen Monarchie ist der Preis ganzjährig 28 fl. 24 kr. C. M., mit Einschluß der Expeditionsgebühr, halbjährig 14 fl. 12 kr., vierteljährig 7 fl. 6 kr. — Wir haben die nöthigen Einleitungen zu Gunsten der Abonnenten des „Adlers“ getroffen, damit für diesen Preis

der Adler sechs Mal in der Woche expedirt wird, wo immer der Postkurs sechs Mal Statt findet,

und zwar ohne Preisaufschlag im ganzen Umfange der österreichischen Monarchie. Dagegen kann auch für diejenigen H. H. Abonnenten, welche die Zustellung nicht mehr als zwei Mal in der Woche wünschen, keine Preisermäßigung Statt finden. — Bei der neuen Einrichtung des Planes dürfte es sämtlichen Abonnenten höchst erwünscht sein, durch diese Neuveränderung alle Nachrichten aus dem „Adler“ viel früher zu erfahren, als aus jenen ausländischen Blättern, welche nur zwei Mal in der Woche ankommen.

Abnehmer der Ausgabe auf feinem Papier pr. 24 fl. ganzjährig für den Platz Wien, und pr. 28 fl. 24 kr., für Auswärtige vom (1. April 1840 bis 1. April 1841, oder vom 1. Jänner 1840 bis 1. Jänner 1841), welche diesen Betrag portofrei einsenden,

erhalten einen beliebigen früheren Jahrgang gratis.

Jene, welche vom 1. April 1840 bis 1. April 1841 pränumerieren, können auch anstatt dieser Prämie das erste Quartal 1840 gratis erhalten, in so weit es der äußerst geringe Vorrath gestattet.

## Wohlfeile Ausgabe.

Die Ausgabe auf ordinärem Papier, welche den vollständigen Text des Journals umfaßt, und daher gleich der Ausgabe auf feinem Papier das vollständigste Journal in Deutschland ist, kostet vom 1. April 1840 ganzjährig 12 fl., halbjährig 6 fl., vierteljährig 3 fl. Conv.-Münze.

Auswärtige Abnehmer, welche den Adler auf ordinärem Papier zu beziehen wünschen, belieben halbjährig 8 fl. 12 kr. und ganzjährig (vom 1. April 1840 bis 1. April 1841 oder vom 1. Jänner 1840 bis 1. Jänner 1841) 16 fl. 24 kr. baar an das Comptoir des Adlers (Weihburggasse, Nr. 906) einzusenden, da die k. k. Postämter auf diese Ausgabe keine Pränumeration annehmen. Kunstbeilagen können den Abnehmern der wohlfeilen Ausgabe nicht zugesichert werden,

doch erhalten ganzjährige Pränumeranten eine Prämie von zwölf ausgewählten Kunstbeilagen der früheren Jahrgänge.

Auch jene Herren Abnehmer, welche bereits vierteljährig oder halbjährig pränumeriert haben, können durch Nachzahlung der übrigen Quartale diese Prämie erlangen.

Wien, den 5. März 1840.

Das Verlags-Comptoir des Adlers,

(derzeit Weihburggasse No 906, von Georgi d. J. an in der Wollzeile, gegenüber von der Post.)

Zur Uebersicht des Inhalts und der Organisation unseres Journals geben wir folgendes Skelett:

Tabellarische Tageschronik, (Namen und Feste des Tages, — Tag im Jahr. — 3. d. Sonnenauf- und Untergang. — Tageslänge. — Mondesviertel. — Witterungs-Beobachtungen. — Thermometerstand. — Barometerstand. — Wasserhöhe der Donau. — Szenen am Himmel.) —

Welt-Chronik: Tageszeitung. Ausländische und inländische Zeitungsartikel, alle politischen und nicht politischen Ereignisse umfassend, politische und nicht politische Zeitfragen. Reisen. Geographische, statistische Nachrichten. Handels- und Industriezeitung. Landwirtschaftliche Aufsätze. Geschichtliche Aufsätze. Oesterreichische National-Chronik. Miscellen. Vollständigste Nachrichten aus dem Inlande.

Feuilleton; Erzählungen, Novellen der besten Schriftsteller Europas zum Theil original, zum Theil aus französischen, englischen, italienischen, russischen, böhmischen, ungarischen Zeitschriften, unterhaltende Aufsätze jeder Art. Diese äußerst reichhaltige Rubrik umfaßt alle so viele ausgewählte Unterhaltungslectüre, als die größten bestehenden Unterhaltungsblätter. Theaterrecensionen. Kunst. Theater und Literatur: Notizen, bibliographische Nachrichten. Kunstberichte. Miscellen.

Gemeinnützige Nachrichten: Handels- und Börsennachrichten. — Abgang und Ankunft der Postkutschen, Dampfschiffe, Eisenbahnfahrten. Anzeigen aller Theatervorstellungen, Concerte, Spectakel, Bälle, Unterhaltungen. Erledigte Stellen und

Bedienstungen. Concurrenz. Lotterziehungen, Licitationen und Verkäufe. Wohnungen zu vermischen, Angekommene und Abgereiste. Verstorbene in der ganzen österr. Monarchie. Mercantillische Anzeigen. Lebenswünschlichkeiten in Wien.

Wer vom 1. Juli l. J. an ganzjährig oder halbjährig durch baare Einsendung des Betrags an das Comptoir des Adler pränumerirt erhält das laufende Quartal vom 1. April bis 1. Juli bei baldiger Pränumerirung gratis.

## Strohhut = Fabriks = Anzeige.

(11) Der Unterzeichnete empfiehlt sich für die diebstahlige Sommer-Saison dem hohen Adel und dem geschätzten Publikum mit allen Erzeugnissen der elegantesten Damen- und Mädchenhüte nach den neuesten

### Wiener und Pariser-Moden,

welche von den vorzüglichsten Borduren und bestebtesten Geflechten verfertigt sind, nebst dem französischen Basthüten und allen Gattungen Strohborduren von den letzten und neuesten Dessains, Strohgeflechtes, Strohblumen, wie auch die zu diesen Artikeln nöthigen Bestandtheile um selbst daraus Hüte verfertigen zu können;

### Männer- und Knaben-Hüte

von italienischen Geflechtes, Strohkappen in vorzüglicher Auswahl und Qualität in seiner Niederlage auf dem Theaterplatze, im Alexander v. Lepora'schen Hause. Auch werden alle Gattungen alter Frauen- und Männer-Strohhüte zum Putzen angenommen, und nach möglichst neuen Façons wie neu wieder hergestellt.

J. D. Lidl.

### 6) Das berühmte Fliegen = Papier,

wodurch die Fliegen in einigen Stunden gänzlich aus den Wohnungen entfernt werden, ist bereits angekommen, und in der Handlung des Optikers Calderoni in Pesth zu bekommen.

### (3) Rühmlichst bekanntes Waschwasser, genannt Prinzessenwasser von Jean Bigot in Paris.

Um die glänzenden Wirkungen dieser wunderbaren Flüssigkeit zu erfahren, braucht man nur nach dem gewöhnlichen Waschen das Wasser gehörig aufzuschütteln, ein Schwämmchen zu benehen, und damit die Haut gleichmäßig zu bestreichen, ohne sich abzutrocknen, und man hält den Teint bis in das höchste Alter stets weiß, glatt, rein und zart. Diejenigen aber, welche Unreinlichkeiten auf der Haut haben, müssen dieses Wasser mehrmals des Tages auf genannte Art anwenden, um desto schneller von den etwaigen Sommerprossen, Wimmerln, Hitzpocken, oder sonstigen Blüthen befreit zu werden, indem dieses Wasser durchaus keine Unreinlichkeit auf der Haut leidet. Das Fläschchen kostet 48 kr. C. M., und ist zu bekommen bei

M. Lueff,

Pesth, im Mai 1840.

Schiffgasse, Nro 632. 3)

### 10 Philipp Strasser und Adolph Heksch

haben ihre Verkaufs = Niederlage der k. k. privilegirten  
Ingredienzen zur Falten = Schafwollwäsche  
und Woll = Reinigungs = Maschinen,  
in der Götter = Gasse im v. Marozibány'schen Hause, Nro 15. 4

### 10) 7) Apothekeverkauf.

In der mit 40,000 Seelen bevölkerten privilegirten Stadt Ketskemet wird den 1. Juli l. J. die sehr wohl eingerichtete und gangbare Apotheke zum Salvator im Wege der Licitation aus freier Hand versteigert werden; wozu Kaufsüchtige mit einem Neugeld von 400 fl Conv. = Münze versehen höchst eingeladen sind. Nähere Auskunft über die sehr annehmbaren Kaufbedingungen können inzwischens auf portofreie Briefe beim Eigenthümer eingeholt werden. Im Falle jedoch der Verkauf derselben früher unter der Hand stattfinden sollte, wird dieses zu seiner Zeit auch bekannt gemacht werden.

(8) 3000 St. böhmische Röcke sind zu verkaufen, à 78 fl W. W. das 100, bei Gebrüder Steinitzer und Schulhof in der Königs-Gasse. 4

### 3) Proventengefall = Verpachtung.

Von dem k. k. Gradiscaner Grenz = Regimente Nro 8, wird anmit kund gemacht, daß die Verarendirung der Proventen = Gefälle in diesem Bezirke, und zwar: die Wasser = Ueberfuhr zu Lonia, das Flußschiff = und Fleischschrotungs = Recht im Orte Lonia, Kraljewawelika, Lipooljane, der 1 = ten Lipooljaner = Plesmo, Kozaricza, Neugrabovaz, Subozkigrad, Altgrabovatz, Pakleniza, Wochanicza, Koshutariza, der 2 = ten Nowsker = Jablanacz, Krieske, Golleshe, Gorniraich, der 3 = ten Raicher = Kukunjewaz, Bujawiza, Brezine, Jagma, Korita, Lowska, Livadjane, Subozka, Bukowesana, Skenderovaz, Rogolje, Kowacsevacz, Billanowaz, Ljesthane, Bobare, Billastina, der 4 = ten Csagluher = Oberbogichevze, Dubowaz, Gredjani, Csavaz, Csapriginoze, Ternakowaz, der 5 = ten Okucsaner = Macskovaz, Perwesa, Unterbogicheweze, Liupina, Poljane, Dragallich, Schagowina, Xuberkowaz, Schirinze, Ratkovaz, Smertich, Garize, der 6 = ten Masuher = Sietize, Werblje, Bodowaljze, Adjamowze, Gunjawze, Berdjane, Dollina, der 7 = ten Resselaner = Tissa = waz, Laze, Czernogowze, Petrovosello, Swinjar, Oshtrivverh, der 8 = ten Petrovosseller = Komarniza, Magichmala, Welike = Siese, Seyze, Batrinia, Dragowze, Ratkoviza, Staracapella, Billibrig, Oberlipovaz, Unterlipowaz, der 9 = ten Capeller = Bucaje, Drenovaz, Becziz, Czigenik, Kobass, und Oriowaz, der 10 = ten Oriowazer = Odwarze, Kanixa und Slobodniza, der 12 = ten Sibiner Compagnie = dann die Brautbraterei, mit dem Geiß = Stiche zu Neugradiska, ferner die Blutegefangs = Gerechtigkeit im Bereiche dieses Regimentes, erstere auf zwei naheinander folgende Jahre, vom 1. November 1840 bis Ende October 1842, und letztere nämlich die Blutegefangs = Gerechtigkeit auf 3 Jahre vom 1. November 1840 bis Ende October 1843 am 16. Juni d. J. um 9 Uhr früh, im Stadtborte Neugradiska, auf der Hauptwache abgehalten werden wird.

Es werden demnach die Pachtlustigen hienit eingeladen, am besagten Tage, und um die 9 = te Stunde allhier erscheinen zu wollen.

Die Pachtunternehmer wollen sich zur Licitation, mit der nöthigen Baarhaft versehen, um für jene Gefälle, welche sie erstehen, die Hälfte des jährlichen Pachtbetrages als Caution erlegen zu können, welche Caution vom Regimente übernommen, und bis zum Ausgang des Pacht = Contractes depositirt wird.

Als Caution können auch öffentliche Staats = Obligationen nach dem börsenmäßigen Werthe erlegt werden.

Schriftliche Offerte müssen, um angenommen zu werden, noch vor Beendigung der mündlichen Licitation eingelangt sein, und werden erst nach Beendigung des mündlichen Verfahrens eröffnet.

Enthält ein solches schriftliches Offert einen bessern Anbot als Jener des mündlichen Bestbieters ist, so wird die Licitation mit den schriftlichen Offerenten, wenn er zugleich anwesend sein sollte, und mit den gesammten mündlichen Licitanten wieder aufgenommen, respective fortgesetzt, und als Basis dieser fortgesetzten Verhandlung das schriftliche Offert angenommen werden.

Ist der Anbot des schriftlichen Offerenten mit dem mündlichen Bestbote gleich, so wird Letzterem der Vorzug gegeben, und nicht mehr weiters verhandelt.

Auch werden schriftliche Offerte, welche vor Beendigung der mündlichen Licitation einlangen, nur dann einer Rücksicht würdig, wenn denselben das für die Licitation bestimmte Neugeld, oder die nöthige Caution entweder bare oder in Obligationen beiteigt, oder wenn dem Verar durch ein Haftung = Instrument die erforderliche Sicherheit geleistet wird.

Erklärungen, daß Jemand immer noch um ein oder einige Procente besser biete, als der zur Zeit noch unbekannt mündliche Bestbieter, werden eben so wenig, als nachträglich vorkommende Offerte berücksichtigt werden.

Die übrigen Licitations = Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden beim Regimente in der Rechnungs = Kanzlei eingesehen werden.

Neugradiska, den 8. April 1840. 1